

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----|
| Abkürzungsverzeichnis | 13 |
| Einleitung | 17 |
| Forschungsstand und Quellenlage | 28 |
| I. Ausgangslage und Weichenstellungen. 1945–1949 | 37 |
| 1. Stellung, Organisation und Selbstverständnis beider Kirchen in der deutschen „Zusammenbruchgesellschaft“ | 37 |
| 2. Personelle und strukturelle Weichenstellungen für das Verhältnis von Kirchen und Staat im Gründungsprozess der Bundesrepublik | 76 |
| 2.1 Wilhelm Böhler: Ein Leben im Zeichen der Vertretung und Verteidigung katholischer Interessen | 76 |
| Prägung im katholischen Rheinland | 78 |
| Der Beginn kirchlicher Interessenvertretung in der Katholischen Schulorganisation – Böhlers „Kampf“ um das Elternrecht in der Weimarer Republik | 88 |
| Versuche kirchlicher Selbstbehauptung im totalitären NS-Staat | 116 |
| Die Vertretung katholischer Interessen in der Phase des staatlichen Wiederaufbaus – Böhlers kirchenpolitische Aktivitäten in Nordrhein-Westfalen | 130 |
| 2.2 Kirchliche Interessenvertretung beim Parlamentarischen Rat: katholische Effektivität und protestantische Vielstimmigkeit | 145 |
| Protagonisten und Inhalte der katholischen Interessenvertretung | 148 |
| Methoden der Böhler'schen Interessenvertretung (I) | 159 |
| Exkurs: Die Neuorganisation der Laienbewegung im Zeichen der Katholischen Aktion | 162 |
| Methoden der Böhler'schen Interessenvertretung (II) | 170 |

| | |
|---|------------|
| „Das Erreichte sichern“ – Böhlers Beitrag zur katholischen Bewertung des Grundgesetzes | 187 |
| „Einzelne? Gemeinsam? Baldigst!!“ – Die Präsenz der evangelischen Kirche bei den Grundgesetz-Beratungen | 195 |
| Ausblick: Kirchlich-konfessionelle Belastungsfaktoren an der Wiege der Bundesrepublik | 212 |
| II. Gründung und Institutionalisierung der kirchlichen Verbindungsstellen in Bonn – Hermann Kunst und Wilhelm Böhler im kircheninternen Spannungsfeld | 230 |
| 1. Hermann Kunst – biographische, kirchliche und theologische Prägungen | 232 |
| Zwischen Hitler-Verehrung, kirchlicher Selbstbehauptung und Wehrmachts-Seelsorge – Positionen und Positionierungen Hermann Kunsts in der Zeit des „Kirchenkampfes“ | 246 |
| Ein Superintendent als „weltlicher“ Lobbyist – Hermann Kunst und die „Notgemeinschaft der Besatzungsgeschädigten“ in der Nachkriegszeit | 265 |
| Hermann Kunst und die Auseinandersetzungen um die konfessionelle und personelle Neuorganisation der Evangelischen Kirche von Westfalen | 272 |
| 2. Gründung und Institutionalisierung des Bevollmächtigten-Amtes – Hermann Kunst im innerkirchlichen Spannungsfeld der EKD .. | 276 |
| Beauftragte oder bevollmächtigt? Zur spannungsreichen Positionierung des Bonner Verbindungsamtes im Gefüge der EKD | 282 |
| Hermann Kunst als kirchenpolitischer Akteur der EKD | 299 |
| 3. Gründung und Institutionalisierung des Katholischen Büros Bonn – Wilhelm Böhler im innerkirchlichen Spannungsfeld des deutschen Katholizismus | 315 |
| Wilhelm Böhler als Akteur einer Verkirchlichung des organisierten Laienkatholizismus und der katholischen Pressearbeit | 324 |
| Das Katholische Büro und die Apostolische Nuntiatur | 334 |
| Böhlers innerkatholischer Einflussverlust | 336 |
| Ausblick: Die innerkirchliche Stellung des Katholischen Büros nach der „Ära Böhler“ | 342 |

| | |
|---|-----|
| III. Das Wirken der kirchlichen Verbindungsstellen im interkonfessionellen Spannungsfeld der 1950er Jahre | 348 |
| 1. „Konfessionsfrieden“ als Folge einer „Entkonfessionalisierung“? Überprüfung eines zeitgeschichtlichen Deutungsmusters | 348 |
| 2. Zwischen Kooperation und Konkurrenz – das Zusammenwirken der kirchlichen Verbindungsstellen | 369 |
| 2.1 Wilhelm Böhler und der Protestantismus | 369 |
| 2.2 Hermann Kunst und der Katholizismus | 373 |
| 2.3 Kooperation und Abgrenzung in der institutionellen Praxis .. | 376 |
| 2.4 Konfessionelle Konkurrenz in Fragen der Repräsentation ... | 388 |
| 3. Ausblick | 392 |
| IV. Die kirchlichen Verbindungsbüros im Spannungsfeld von Kirche und Politik | 395 |
| 1. Das Agieren der Kirchenbüros im parteipolitischen Spannungsfeld | 398 |
| 1.1 Parteinahme des Katholischen Büros | 398 |
| 1.2 Äquidistanz des EKD-Bevollmächtigten | 415 |
| 2. Einflusspfade und Foren kirchlicher Interessenvertretung | 429 |
| 3. Ausblick | 447 |
| V. Kirchliche Interessenvertretung unter erschwerten Bedingungen – die Debatte um eine „Klerikalisierung“ und „Konfessionalisierung“ des öffentlichen Lebens in den 1950er Jahren | 452 |
| 1. Inhalte, Akteure und Konjunktur der Debatte | 452 |
| 2. Personalpolitik im Zeichen des „heiligen Proporz“ | 467 |
| 2.1 „... mit dem Bundeskanzler noch nicht ausgekegelt ...“ – Hermann Kunst und die Personalpolitik der evangelischen Kirche in der Bundeshauptstadt | 473 |
| 2.2 „Mir kam der Gedanke ...“ – Wilhelm Böhler und die Personalpolitik der katholischen Kirche in der Bundeshauptstadt | 479 |
| 2.3 Der deutsche Vatikanbotschafter – ein „konfessionelles Schreckgespenst“ | 483 |
| 3. Der herausgeforderte Staat – Möglichkeiten und Grenzen kirchlicher Interessenvertretung am Beispiel des Personenstandsgesetzes | 492 |
| 4. Ausblick | 516 |

| | |
|---|-----|
| Resümee | 523 |
| Quellen- und Literaturverzeichnis | 534 |
| Personenregister | 597 |
| Sachregister | 604 |